

Anhang 1: Ergebnis der Relevanzprüfung

Artenschutzrechtliches Gutachten gem. §§ 44 und 45 BNatSchG: **europäisch geschützte Arten** gemäß Anhang IV FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie

Einschätzung des Vorkommens und der Betroffenheit der Arten im Untersuchungsgebiet

K 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artnamen	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
									n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet			
sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK												
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410												
6410	Blüt	II, IV	§§		Dicke Trespe	sN	x		n			Die Dicke Trespe ist ein Ackergras, das an bestimmte (extensive) Formen des Ackerbaus gebunden ist. Im Wirkraum des Vorhabens befinden sich überwiegend Grünland und Straßenbegleitgrün, wo ein Vorkommen der Art nicht zu erwarten ist. Vorhabenbedingte Beeinträchtigungen von Ackerflächen werden vermieden.
6410	Krie	IV	§§		Mauereidechse	sN	x		(v)	n		Essenziell für die thermophile Art sind freie, sonnenexponierte Gesteinsflächen sowie ein ausreichendes Angebot an Ritzen, Spalten, Fugen und Hohlräumen in Mauern und Felsen (Versteck und Überwinterungsquartier). Innerhalb des projektrelevanten und artspezifischen Wirkraums sind keine Mauereidechsenvorkommen zu erwarten. Im Zuge der aktuellen Erfassungen (vgl. Pfalzer 2014) konnte die Art nicht nachgewiesen werden.

K 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artnamen	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume	Vorkommen der Art	Beeinträchtigung	Ausschlussgründe für die Art
									im Wirkraum	im Wirkraum	durch das Projekt	
									n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet			
									sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK			
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Krie	IV	§§		Schlingnatter	sN	x		n			Die Schlingnatter lebt sehr versteckt, ist standorttreu und ernährt sich vorwiegend von Eidechsen, Blindschleichen, kleinen Schlangen und Jungmäusen. Winter- und Sommerhabitat befinden sich oft nur in geringer Entfernung voneinander (bis 300 m), so dass allgemein von einer ausgesprochenen Ortsbindung ausgegangen werden kann (Glässer 1996). Im Zuge der aktuellen Erfassungen (vgl. Pfalzer 2014) war die Art im Betrachtungsraum nicht nachweisbar. Geeignete Strukturen wie bspw. steile Böschungen mit Geröll und felsige Hangbereiche fehlen im Eingriffsbereich, weshalb ein Vorkommen der Art dort mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.
6410	Krie	IV	§§		Zauneidechse	sN	x		(v)	n		Die Zauneidechse besiedelt ein breites Biotopspektrum wie beispielsweise Dünen, Heideflächen, Steppengebiete, Brachflächen, aufgelassene Kiesgruben und Waldränder ebenso wie subalpine Gebirgsmatten. Als Eiablageplätze werden besonnte Bereiche mit Süd- bis Südwestexposition mit grabfähigem Untergrund benötigt (Hahn-Siry 1996). Diese Bedingungen werden im Wirkraum des Vorhabens nicht erfüllt, weshalb ein Vorkommen der Art dort mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Im Zuge aktueller Begehungen (Pfalzer 2014) wurde die Art zudem nicht im Plangebiet festgestellt.
6410	Lurc	IV	§§		Geburtshelferkröte	sN	x		n			Im Wirkraum des Vorhabens befinden sich keine geeigneten, vegetationsarmen Laichgewässer. Ein für die Geburtshelferkröte notwendiges Nebeneinander an Biotopstrukturen (besonnte Bereiche mit grabfähigem Untergrund und zumindest temporär vorhandene Gewässer) liegt ebenfalls nicht vor, weshalb nicht von einem Vorkommen der Art ausgegangen werden kann.

K 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artname	Status für TK 25	ARTeFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
							n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK					
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Lurc	II, IV	§§		Gelbbauchunke	sN	x		n			Für die an dynamische Prozesse (besonders Flussdynamik) oder diese nachahmende Vorgänge (Abbaustellen, Truppenübungsplätze, Fahrspuren) angepasste Art (Günther 1996) fehlen ephemere (kurzlebige), vegetationsfreie Klein- und Kleinstgewässer mit direkter Sonneneinstrahlung als Laichhabitate. Die basalen Lebensraumbedingungen für diese Art sind im Wirkraum des Vorhabens nicht gegeben.
6410	Lurc	II, IV	§§		Kamm-Molch	sN	x		n			Der Kammmolch benötigt als aquatische Lebensräume mittelgroße bis große, tiefgründige Gewässer, die im Wirkraum des Vorhabens fehlen. Die basalen Lebensraumbedingungen für diese Art sind somit nicht gegeben. Hinweise auf aktuelle Vorkommen im Untersuchungsraum liegen nicht vor.
6410	Lurc	IV	§§		Knoblauchkröte	pV	x		n			Kleinere bis mittelgroße, eutrophe Stillgewässer wie Weiher und Teiche mit einer Mindesttiefe von circa 30 Zentimetern, die als Laichgewässer in Frage kämen, fehlen im Wirkraum des Vorhabens. Die ARTeFAKT-Daten nehmen Bezug auf ältere Artnachweise. Aktuell kann die Art im Betrachtungsraum als verschollen gelten.
6410	Lurc	IV	§§		Kreuzkröte	sN	x		n			Es fehlen ephemere (kurzlebige), vegetationsfreie Klein- und Kleinstgewässer mit direkter Sonneneinstrahlung als Laichhabitat. Die basalen Lebensraumbedingungen für diese Art sind somit im Wirkraum des Vorhabens nicht gegeben. Während der aktuellen Erfassung (Pfalzer 2014) erfolgte kein Nachweis.
6410	Lurc	IV	§§		Laubfrosch	pV	x		n			Fischfreie, besonnte Kleingewässer (Tümpel, Weiher, Flutmulden und Altwässer in Fluss- und Bachauen, zeitweilig überschwemmte Grünlandsenken, auch Gewässer in Abbaugruben) fehlen im Wirkraum des Vorhabens. Die ARTeFAKT-Daten nehmen Bezug auf ältere Artnachweise. Aktuell kann die Art im Betrachtungsraum als verschollen gelten.

TK 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artname	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
							n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK					
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Lurc	IV	§§		Wechselkröte	pV	x		n			Geeignete Laichgewässer für die Wechselkröte fehlen im Wirkraum des Vorhabens. Die ARTEFAKT-Daten nehmen Bezug auf ältere Artnachweise. Aktuell kann die Art im Betrachtungsraum als verschollen gelten.
6410	Musc	II, IV	§§		Bachmuschel, Kleine(Gem.)Flussmuschel	sN	x		n			Die ARTEFAKT-Daten nehmen Bezug auf Artnachweis im Zeitraum 1981 - 2004. Aktuellere Daten liegen nicht vor. Eine vorhabenbedingte Betroffenheit von Fließgewässern kann ausgeschlossen werden.
6410	Säug	II, IV	§§		Bechsteinfledermaus	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Braunes Langohr	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Breitflügelfledermaus	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Ohnehin nutzt die Art als Gebäudebewohner nach derzeitiger Kenntnis keine Baumhöhlen. Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Feldhamster	pV	x		(v)	n		Die Vorkommen des Europäischen Feldhamsters beschränken sich im südlichen Rheinland-Pfalz auf das Rheinhessische Tafel- und Hügelland sowie die Nordpfalz. Der Bestandstrend ist stark abnehmend. Für das Bearbeitungsgebiet existieren nur historische Nachweise und die Art gilt hier aktuell als verschollen.

K 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artnamen	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume	Vorkommen der Art	Beeinträchtigung	Ausschlussgründe für die Art
									im Wirkraum	im Wirkraum	durch das Projekt	
									n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet			
									sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK			
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Säug	IV	§§		Fransenfledermaus	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Graues Langohr	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Große Bartfledermaus	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Großer Abendsegler	sN	x		(v)	(v)	n	Eine Quartiernutzung kann im Wirkraum aufgrund des Mangels an geeigneten Höhlenbäumen weitgehend ausgeschlossen werden (vgl. Pfalzer 2014). Dies gilt sowohl für Sommer- als auch für Winterquartiere. Eine teilweise Nutzung des Luftraums über dem Projektgebiet als Jagdhabitat – insbesondere während der Zugzeiten – ist aber denkbar. Da die Insektenjagd jedoch überwiegend in großer Höhe erfolgt sind keine vorhabenbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten.
6410	Säug	II, IV	§§		Großes Mausohr	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).

K 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artname	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
							n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK					
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Säug	IV	§§		Haselmaus	pV	x		(v)	n		Die Haselmaus wird für alle bewaldeten Landesteile von Rheinland-Pfalz als potenziell vorkommende Art aufgeführt. Veröffentlichte Nachweise existieren jedoch nur aus der Eifel, dem Westerwald, dem Mittelrheintal und aus Teilen der Oberrheinebene. Die charakteristischen Kugelnester der Haselmaus wurden bei den aktuellen Begehungen zur laubfreien Zeit nicht beobachtet (Pfalzer 2014). Die Art benötigt abwechslungsreiche Bestände und Bestandsränder, die vor allem reich an fruchttragenden Gehölzen sind, wie beispielsweise Brombeeren, Himbeeren, Hasel, Schlehen und Rosen (Bitz & Thiele 2004). Diese sind im Wirkraum kaum oder nur als isolierte Wuchsformen (z. B. Brombeersträucher an Weg- und Waldrändern) vorhanden, weshalb ein Vorkommen der Haselmaus ausgeschlossen werden kann.
6410	Säug	IV	§§		Kleine Bartfledermaus	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Kleiner Abendsegler	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Mückenfledermaus	sN	x		(v)	n		Wochenstubenvorkommen der Mückenfledermaus sind in Rheinland-Pfalz auf naturbelassene Auwaldreste der Oberrheinischen Tiefebene beschränkt. Eine Reproduktion im Gebiet kann deshalb ausgeschlossen werden. In der Westpfalz tritt die Art vorwiegend während der Zugzeiten als seltener Durchzügler auf. Vorhabenbedingte Beeinträchtigungen sind in diesem Zusammenhang nicht zu erwarten.

TK 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artname	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
							n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet					
							sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK					
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriebe, Krie = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Säug	IV	§§		Rauhautfledermaus	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§		Wasserfledermaus	sN	x		(v)	(v)	n	Essenzielle Quartiernutzungen können mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Höhlenbäume werden vorhabenbedingt nicht gefällt (Stand: Mai 2015). Erhebliche Barriereeffekte oder eine Zunahme der Kollisionsgefahr sind nicht zu erwarten (vgl. ausführliche Darstellung in Pfalzer 2014).
6410	Säug	IV	§§§		Wildkatze	sN	x		(v)	(v)	n	Die Wildkatze gilt als Leitart für unzerschnittene, walddreiche Landschaften. Sie ist auf große zusammenhängende und störungsarme Waldbestände angewiesen. Das Untersuchungsgebiet liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebiets der Wildkatze (MUF 2002, LUWG 2009, Simon 2014) und ist zudem nicht Teil eines Wanderkorridores für Arten des Waldes und des Halboffenlandes mit großem Raumanspruch (Luchs, Rotwild, Wildkatze, Wildschwein, vgl. LUWG 2008). Projektbedingte Beeinträchtigungen sind deshalb nicht zu erwarten.
6410	Säug	IV	§§		Zwergfledermaus	sN	x		(v)	(v)	(v)	
6410	Schm	II, IV	§§		Gr.Feuerfalter, Flussampfer-Dukatenf.	sN	x		(v)	n		Der hygrophile Große Feuerfalter besiedelt Feuchtwiesen sowie Graben- und Gewässerränder, vorzugsweise mit Seggen- und Röhrichtbeständen. Die Eier werden auf die Oberseite der Blätter von Ampferpflanzen nahe der Mittelrippe abgelegt. Das umfassende Werk "Die Tagfalter der Pfalz" (Schulte et al. 2007a, b) nennt für die vier für das Projektgebiet relevanten TK25-MTB-Quadranten 6410/4, 6411/3, 6510/2 und 6511/1 weder ältere noch neuere Nachweise der Art. Ein Vorkommen ist im Wirkraum mit hoher Sicherheit auszuschließen.
6410	Vöge		§	x	Amsel	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	

TK 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg										Relevanz für den Wirkraum			
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artnamen	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume	Vorkommen der Art	Beeinträchtigung	Ausschlussgründe für die Art	
									im Wirkraum	im Wirkraum	durch das Projekt		
									n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet				
sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK													
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel													
6410	Vöge		§	x	Bachstelze	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast randlich beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten	
6410	Vöge	sonst.Zugvogel	§§§	x	Baumfalke	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Baumpieper	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	lediglich ein angrenzender Brutverdacht mehr als 200m von der Trasse entfernt, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten	
6410	Vöge		§	x	Blaumeise	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast randlich beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten	
6410	Vöge		§	x	Bluthänfling	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge	Art.4(2): Brut	§	x	Braunkehlchen	pV	x		(v)	n		Brutnachweis für Zeitraum 1981 - 2004, derzeit verschollen, kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Buchfink	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)		
6410	Vöge		§	x	Buntspecht	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Dohle	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Dorngrasmücke	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)		
6410	Vöge		§	x	Eichelhäher	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur als seltener Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten	
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§	x	Eisvogel	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Elster	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)		
6410	Vöge		§	x	Erlenzeisig	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Feldlerche	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten	
6410	Vöge		§	x	Feldschwirl	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Feldsperling	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast randlich beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten	
6410	Vöge		§	x	Fitis	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge	Art.4(2): Rast	§§	x	Flussregenpfeifer	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)	
6410	Vöge		§	x	Gartenbaumläufer	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast randlich beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten	

TK 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artname	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume im Wirkraum	Vorkommen der Art im Wirkraum	Beeinträchtigung durch das Projekt	Ausschlussgründe für die Art
								n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet				
								sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK				
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriebe, Krie = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Vöge		§	x	Gartengrasmücke	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Gartenrotschwanz	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Gebirgsstelze	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Gimpel, Dompfaff	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Girlitz	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Goldammer	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge	sonst.Zugvogel	§§	x	Graumammer	pV	x		(v)	n		Brutnachweis für Zeitraum 1981 - 2004, derzeit verschollen, kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	sonst.Zugvogel	§	x	Graureiher	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge		§	x	Grauschnäpper	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§	x	Grauspecht	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Grünfink, Grünling	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§§	x	Grünspecht	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§§§	x	Habicht	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Haubenmeise	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Hausrotschwanz	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Haussperling	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Heckenbraunelle	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§	x	Heidelerche	pV	x		n			Brutnachweis für Zeitraum 1981 - 2004, derzeit verschollen, kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	sonst.Zugvogel	§	x	Hohltaube	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		(§)	x	Jagdfasan	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Kernbeißer	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Art.4(2): Rast	§§	x	Kiebitz	pV	x		n			Brutnachweis für Zeitraum 1981 - 2004, derzeit verschollen, kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Klappergrasmücke	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	

K 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artnamen	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume	Vorkommen der Art	Beeinträchtigung	Ausschlussgründe für die Art
									im Wirkraum	im Wirkraum	durch das Projekt	
									n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet			
									sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK			
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Vöge		§	x	Kleiber	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Kleinspecht	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Kohlmeise	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Kolkrabe	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge	Art.4(2): Rast	§	x	Kormoran	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§§	x	Kranich	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Kuckuck	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Mauersegler	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§§§	x	Mäusebussard	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Mehlschwalbe	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	Brut angrenzend im Siedlungsbereich (Neunkirchen), keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge		§	x	Misteldrossel	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§	x	Mittelspecht	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Mönchsgrasmücke	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Nachtigall	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§	x	Neuntöter	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Pirol	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Rabenkrähe	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Rauchschwalbe	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Rebhuhn	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Ringeltaube	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Rohrhammer	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Rotkehlchen	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§§	x	Rotmilan	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§§§	x	Schleiereule	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)

K 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg							Relevanz für den Wirkraum					
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artnamen	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume	Vorkommen der Art	Beeinträchtigung	Ausschlussgründe für die Art
									im Wirkraum	im Wirkraum	durch das Projekt	
									n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet			
									sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK			
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Vöge		§	x	Schwanzmeise	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge	sonst.Zugvogel	§	x	Schwarzkehlchen	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§§	x	Schwarzmilan	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§	x	Schwarzspecht	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§§	x	Schwarzstorch	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge	Anh.I	§§§	x	Silberreihler	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Singdrossel	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	Brut angrenzend etwa 200m von der Trasse entfernt, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge		§	x	Sommergoldhähnchen	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§§§	x	Sperber	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Star	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur als Nahrungsgast truppweise beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge	Art.4(2): Brut	§	x	Steinschmätzer	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Stieglitz, Distelfink	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast beobachtet (11.06.2013), keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge	Art.4(2): Rast	§	x	Stockente	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Sumpfmeise	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Sumpfrohrsänger	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Tannenmeise	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Art.4(2): Rast	§§	x	Teichhuhn, Grünfüßige Teichralle	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Trauerschnäpper	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§§§	x	Turmfalke	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§§§	x	Turteltaube	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§§	x	Uhu	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Wacholderdrossel	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)

TK 34 - Ausbau zwischen Föckelberg und Neunkirchen am Potzberg										Relevanz für den Wirkraum		
TK 25	Taxon (kurz)	Schutz	FFH/VSR	bgA	Artnamen	Status für TK 25	ARTEFAKT	Info-Quelle	Potenzielle Lebensräume	Vorkommen der Art	Beeinträchtigung	Ausschlussgründe für die Art
									im Wirkraum	im Wirkraum	durch das Projekt	
									n = nicht vorhanden, v = vorhanden, (v) = vermutet			
sN = sicherer Nachweis, pV = potenzielles Vorkommen, aTK = sN in angrenzender TK												
Blüt = Blütenpflanzen, Fang = Fangschrecken, Farn = Farnpflanzen, Fisc = Fische, Haut = Hautflügler, Heus = Heuschrecken, Käfe = Käfer, Krieb = Kriechtiere, Libe = Libellen, Lurc = Lurche, Musc = Muscheln, Netz = Netzflügler, Ohrw = Ohrwürmer, Rund = Rundmäuler, Säug = Säugetiere, Scha = Schaben, Schl = Schlammfliegen, Schm = Schmetterlinge, Schn = Schnecken, Spin = Spinnentiere, Vöge = Vögel												
6410	Vöge	sonst.Zugvogel	§	x	Wachtel	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Waldbaumläufer	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§§§	x	Waldkauz	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Waldlaubsänger	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§§§	x	Waldohreule	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§§	x	Wanderfalke	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Wasseramsel	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Weidenmeise	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§	x	Weißstorch	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Art.4(2): Brut	§§	x	Wendehals	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge	Anh.I: VSG	§§§	x	Wespenbussard	sN	x		(v)	n		kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge	Art.4(2): Brut	§	x	Wiesenpieper	pV	x		(v)	n		Brutnachweis für Zeitraum 1981 - 2004, derzeit verschollen, kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)
6410	Vöge		§	x	Wintergoldhähnchen	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	n	nur einmal bei aktueller Erfassung als Nahrungsgast/Durchzügler beobachtet, keine projektbedingten Beeinträchtigungen zu erwarten
6410	Vöge		§	x	Zaunkönig	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge		§	x	Zilpzalp	sN	x	Eigene Freilanderfassung	v	v	(v)	
6410	Vöge	Art.4(2): Rast	§	x	Zwergtaucher	sN	x		n			kein Nachweis bei aktueller Erfassung (Pfalzer 2014)